

Inhalt

1.	Einleitung	7
2.	Theoretische und methodische Grundlagen	14
2.1	Normalisierung und Integration als Ziel pädagogischer Bemühungen bei geistig Behinderten . .	14
2.2	Kompetenzlernen bei geistig Behinderten	15
2.3	Das Kompetenzinventar in der Übersicht	20
2.4	Konstruktionsschritte in der Erstellung des Kompetenzinventars.	26
2.5	Reliabilität	38
2.6	Validität	42
3.	Kompetenzdiagnostik und Unterrichtsplanung	58
3.1	Der Großbereich 1 "Praktische Kompetenz"	62
3.1.1	Nahrungsaufnahme/Kleidung	63
3.1.2	Hygiene	65
3.1.3	Sicherheitsverhalten	67
3.1.4	Praktische Fertigkeiten	68
3.2	Der Großbereich 2 "Kognitive Kompetenz"	69
3.2.1	Verkehr und Aktionsradius	69
3.2.2	Geld/Einkaufen	72
3.2.3	Inanspruchnahme von Dienstleistungen und öffentlichen Einrichtungen	76
3.2.4	Zeitliche Orientierung	78
3.2.5	Geometrische Grundbegriffe	84
3.2.6	Rechnen	88

3.2.7	Lesen/Schreiben	91
3.2.8	Sprachverstehen	97
3.2.9	Sprachproduktion	99
3.3	Der Großbereich 3 "Soziale Kompetenz"	101
3.3.1	Lern- und Arbeitsverhalten	102
3.3.2	Identitätsfindung/Selbstkonzept	108
3.3.3	Selbstkontrolle	110
3.3.4	Selbstbehauptung	113
3.3.5	Sozialkontakt/Perspektivenübernahme	115
3.3.6	Kooperation/Soziale Regeln	117
4.	Anwendungsbeispiele zur Unterrichtsplanung . . .	121
4.1	Beispiel zum Unterbereich "Verkehr und Aktionsradius"	121
4.2	Beispiel zum Unterbereich "Rechnen"	126
5.	Literatur	135
6.	Anhang	149
6.1	Kennwerte für die einzelnen Items des HKI	149
6.2	Normen (Prozentrang-Werte)	162
6.3	Der Unterbereich Freizeitgestaltung	168